

Zum Tag des offenen Denkmals öffnet der Flughafen Tempelhof seine Türen

Zum Tag des offenen Denkmals öffnet der Flughafen Tempelhof - als Dokument der Luftfahrt, Architektur und Bautechnik des 20. Jahrhunderts das größte Baudenkmal Europas – seine Türen und ermöglicht Einblicke in seine vielschichtige Geschichte.

Berlin, den 26. August 2024

Am zweiten Septemberwochenende wird auch in diesem Jahr wieder der Tag des offenen Denkmals begangen. Bundesweit öffnen tausende historische Stätten ihre Türen und machen somit auf die Bedeutung und den Erhalt des kulturellen Erbes aufmerksam. Der Tag bietet Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt und bisher unbekannte Schätze ihrer Umgebung zu erkunden.

Auch in diesem Jahr, in dem der Tag unter dem Motto „Zeitzeugen der Geschichte“ steht, beteiligt sich der Flughafen Tempelhof mit einem vielfältigen, kostenfreien Programm. Als Zeuge einer besonders ereignisreichen und wechselvollen Geschichte – von der NS-Diktatur über die US-amerikanische Besatzung bis hin zur Nachwendezeit – hat der Flughafen viel zu erzählen. Besucher:innen sind eingeladen, diesen unterschiedlichen Zeitschichten nachzuspüren. Dafür ist das **Besucherzentrum CHECK-IN** das gesamte Wochenende geöffnet. Neben der **Ausstellung „EIN WEITES FELD. Der Flughafen Tempelhof und seine Geschichte“** erwartet sie ein spannender Vortrag, geführte Rundgänge und auch eine Fahrradtour.

Am **Samstag, den 7. September gibt um 14:00 Uhr ein Vortrag im CHECK-IN unter dem Titel „Zeitreise auf Papier – Architekturzeichnungen des Flughafens Tempelhof“** Einblicke in die nie ganz realisierte Ursprungsplanung Ernst Sagebiels. Die Gäste erfahren einiges über repräsentative Empfangshallen, Festsäle und Gasträume abseits des Flugbetriebs, von denen heute kaum noch etwas zu erkennen ist. Anschließend lädt von **15:00 bis 16:00 Uhr ein Rundgang durch das Flughafengebäude** ein, genau diese Räumlichkeiten in ihrer gebauten Wirklichkeit mit den architektonischen Visionen der NS-Zeit abzugleichen und baulichen Relikte aus der Nachkriegszeit und US-Besatzung zu entdecken.

Am Abend bietet das Berliner Zentrum Industriekultur in Kooperation mit GrünBerlin und Tempelhof Projekt GmbH eine Radroute entlang des Flughafengebäudes und über das Tempelhofer Feld an. Von **17:00 Uhr bis 19:30 Uhr führt die Radtour „Flieger und Feldlerchen“** zu rund 20 Stationen, an denen die Geschichte des Flughafens und des Feldes lebendig erzählt wird. Die Tour beleuchtet die historischen Ereignisse, erklärt die Besonderheiten des Gebäudes und zeigt, welche sichtbaren und unsichtbaren Spuren der fliegerischen Vergangenheit noch heute auf dem Feld zu entdecken sind.



Am **Sonntag, den 8. September** bietet der Flughafen Tempelhof speziell zum Motto „Zeitzeugen der Geschichte“ entwickelte **Sonderführungen durch Europas größtes Baudenkmal** an. Sie geben exklusive Einblicke in das Spannungsverhältnis von architektonischer Vision und Realität. Die Führungen starten **ab 10:00 Uhr alle 30 Minuten bis 13:30 Uhr im Besucherzentrum CHECK-IN**.

Für eine kleine Pause am Flughafen ist das **Café Orville's** geöffnet. Das ehemalige Offizierscasino am Ehrenhof vor der Hauthalle bietet Samstag von 10:00 bis 17:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 bis 15:00 Uhr Getränke und Kuchen.

Das Programm im Überblick sowie alle Informationen zu Anmeldung und weiteren Konditionen finden Sie hier: [Flughafen Tempelhof: Tag des offenen Denkmals 2024 am Flughafen Tempelhof \(thf-berlin.de\)](https://www.thf-berlin.de/Tag-des-offenen-Denkmal-2024)
Eine Anmeldung zu den Führungen ist zwingend erforderlich, da die Plätze begrenzt sind.

Ansprechpartnerin:

Nina Mütze
Pressesprecherin

Tel. +49 30 2000 374 145
Mobil +49 152 0791 4365
Nina.Muetze@thf-berlin.de

